

## Aufwand / Nutzen für den Landwirt

### Aufwand

- ▶ Augenmerk auf die Erfassung der Diagnosedaten
- ▶ Vorlage der AuA-Belege bei der Milchleistungskontrolle

### Nutzen

- ▶ **Gesundheitsberichte** mit Informationen aus der Leistungsprüfung und der Diagnosen – gute Herdenübersicht, leichteres Erkennen von Bestandsproblemen
- ▶ Zusätzliche Bullen-Zuchtwerte für Gesundheitsmerkmale als Hilfsmittel für die Auswahl der Zuchttiere
- ▶ Kostenersparnis durch Krankheitsvorbeugung
- ▶ Verbesserte Herdengesundheit

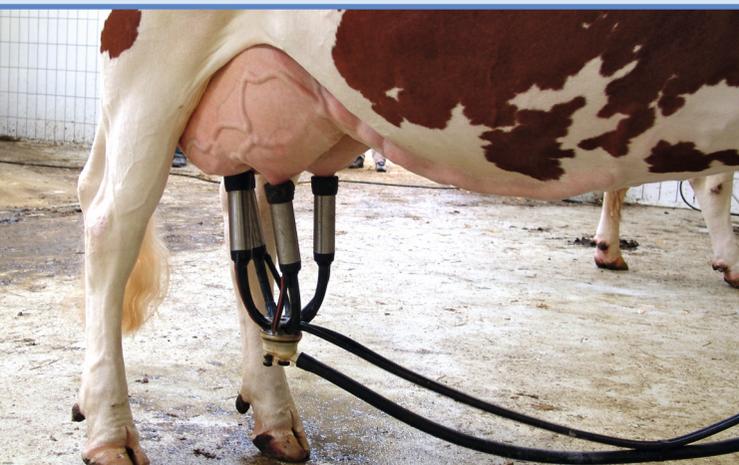
## Aufwand / Nutzen für den Tierarzt

### Aufwand

- ▶ **Angabe des 2-stelligen Diagnosecodes** und der Tierarztnummer auf dem Arzneimittelbeleg

### Nutzen

- ▶ **Gesundheitsberichte**
  - Informationen aus der Leistungsprüfung
  - Ergebnisse des Diagnosemonitorings
- ▶ Gesundheitsberichte ermöglichen eine effiziente Beratung bei Problemen im Rinderbestand



## Gesundheitsmonitoring Rind Die Projektpartner:



Ministerium für Ländlichen Raum,  
Ernährung, und Verbraucherschutz  
Baden-Württemberg



Landestierärztekammer  
Baden-Württemberg



Bundesverband praktizierender  
Tierärzte e.V.



Rinderunion Baden-Württemberg e.V.



Landesverband Baden-Württemberg für  
Leistungsprüfungen in der Tierzucht e.V.



Tierseuchenkasse Baden-Württemberg



Landesamt für Geoinformation  
und Landentwicklung



Universität Hohenheim

**LKV Baden-Württemberg**  
Heinrich-Baumann-Str. 1 - 3  
70190 Stuttgart



e-mail: [lkv@lkvbw.de](mailto:lkv@lkvbw.de)  
Internet: [www.lkvbw.de](http://www.lkvbw.de)

Telefon (0711) 9 25 47-0  
Telefax (0711) 9 25 47-410



Landesverband Baden-Württemberg für  
Leistungsprüfungen in der Tierzucht e.V.

## Gesundheitsmonitoring Rind



**Zucht- und Herdenmanagement**  
mit gesunden Tieren

[www.lkvbw.de](http://www.lkvbw.de)



## Tiergesundheit führt zum wirtschaftlichen Erfolg Ihres Betriebes

Für den wirtschaftlichen Erfolg eines Betriebes ist die Gesundheit und Fruchtbarkeit der Kühe ein zentraler Faktor. Jedoch zählen gerade Gesundheitsprobleme von Milchkühen heutzutage zu den häufigsten Abgangsursachen. Auswertungen zeigen, dass Behandlungskosten, Folgekosten durch geringere Milchleistung, schlechtere Milchqualität und Bestandsergänzungen auf Grund rückläufiger Nutzungsdauer, sowie eventuell verlängerter Zwischenkalbezeiten die Wirtschaftlichkeit der Milchviehbetriebe erheblich einschränken.

Daher wird die Krankheitsvorsorge und –vermeidung immer bedeutender.

### Unter Leistungsprüfung abgegangene Fleckvieh-Kühe mit Ursachen in %, (LKV BW)

	Eutererkrankung	Unfruchtbarkeit	Summe
2009	12,7	26,3	39,0
2010	12,0	26,2	38,2
2011	11,7	25,5	37,2
2012	12,8	26,2	39,0

Die Gefahr für die Kühe, an Mastitis zu erkranken, kann durch Berücksichtigung der Tiergesundheitsdaten in Zucht und Herdenmanagement deutlich verringert werden.

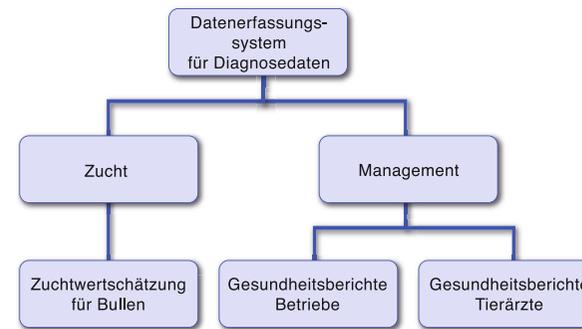
Es zeigte sich, dass die Erblichkeitswerte für Mastitis, Nachgeburtverhalten und Stoffwechselerkrankungen größtenteils höher sind als die bisher in der Zuchtwertschätzung in Deutschland berücksichtigten Fitnessmerkmale.

Im Jahr 2009 wurde der Grundstein gelegt für ein Kooperationsprojekt mit dem Ziel, die Leistungsprüfungen um die Informationen zur Tiergesundheit zu erweitern.

## Ziel, Aufwand und Nutzen des Projektes Gesundheitsmonitoring Rind

Das Ziel dieses Projektes „Gesundheitsmonitoring Rind“ in Baden-Württemberg ist der Aufbau eines Datenerfassungssystems für Diagnosedaten und die Bereitstellung und Aufbereitung dieser Informationen zum Nutzen im Herdenmanagement, in der Bestandsbetreuung und in der Zucht. Es soll dazu beitragen, die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der einzelnen Kuh bzw. der Herde dauerhaft zu verbessern.

### Projektziele:



### Was passiert mit den Daten?

- Die Diagnosedaten werden in Gesundheitsberichten aufgearbeitet und stehen zusammen mit den Ergebnissen der Milchleistungsprüfung (MLP) den Landwirten zur Unterstützung des Herden- und Gesundheitsmanagements sowie dem Tierarzt für eine gezielte Beratung bei Problemen zur Verfügung.

### Wie werden die Daten bereit gestellt?

- Den Landwirten werden die Auswertungen zur Tiergesundheit über RDV4M (Online-Anwendung des LKV) tagesaktuell zur Verfügung gestellt
- Die Tierärzte informieren sich im RDV4T (Online-Anwendung des LKV für Tierärzte) über den Gesundheitszustand der Tiere und der Herden

### Vorteil der Vernetzung von MLP- und Tiergesundheitsdaten

- Nutzen im Herdenmanagement und in der Bestandsbetreuung
- Bestandsprobleme schneller erkennen und entgegenwirken
- Auswahl entsprechender Zuchttiere anhand der Zuchtwerte der Gesundheitsmerkmale

## Datenerfassung

Um die Diagnosedaten von AuA-Belegen auswerten und nutzen zu können, ist die Angabe eines einheitlichen zweistelligen Diagnoseschlüssels durch den Tierarzt auf den AuA-Belegen notwendig.

### Was wird erhoben?

- Tieridentität, Diagnosedatum, zweistelliger Diagnoseschlüssel von Erst- und Wiederholungsbehandlungen, MLP- und Tierarzt Nummer

### Was wird nicht erfasst?

- keine Arzneimittel

### Wo werden die Daten gespeichert?

- zusammen mit den MLP-Daten im Rechner des LKV

### Wie werden die Daten erfasst?

- Der Zuchtwart des LKVs erfasst die Diagnosen von den AuA-Belegen über einen Handcomputer auf dem Betrieb. Dieser Weg wird zu Beginn dieses Projektes schwerpunktmäßig beschritten.
- Die Diagnosen können über das DLQ-Datenportal aus der vorhandenen Praxissoftware des Tierarztes per EDV über dieses Portal an den LKV geliefert werden. Der Tierarzt erhält über diese Schnittstelle auch die Stammdaten der Rinder.

Um eine gute Basis für zuverlässige Zuchtwerte und Kennzahlen zu erhalten, ist eine möglichst flächendeckende und vollständige Erfassung der Diagnosedaten auf den Betrieben notwendig.

